



Theater gegen Mobbing: Das Stück „Freunde“ des D.a.S-Theaters begeisterte in der Stadthalle.

Photowerk (sp)

Mobbing und falsche Freundschaft: 350 Schüler sehen Theaterstück

Stadthalle Gifhorn: Junge Zuschauer applaudieren den Akteuren

(ust) Mobbing ist fast an allen Schulen in Deutschland ein Thema. „Freunde“ heißt das Stück des D.a.S-Theaters aus Köln, das sich mit Übergriffen von Jugendlichen auf Mitschüler auseinandersetzt. 350 Schüler aus dem Landkreis Gifhorn und aus Fallersleben sahen das ein- und eineinhalbstündige Stück gestern in der Stadthalle.

„Das Stück ist vielschichtig aufgebaut und erzählt auf gelungene Art und Weise die Geschichte eines Jugendlichen, der vom Mobbing-Opfer selbst zum Täter wird“, lobt Stadthallen-Sprecherin Dr. Beate Appelt die Inszenierung von Klaus-Volker Roth.

Im Mittelpunkt der Handlung: Benni, der neu in der

Stadt und an der Schule ist. Er wird rasch für Steffen und seine Gang zur Zielscheibe, wird drangsaliert und als Handlanger benutzt, um an das Geld von Jüngeren zu kommen. Fast unmerklich wird er vom Opfer zum Mittläufer und Täter. Zusammen mit seinen „Freunden“ fühlt er sich gut und stark. Andere haben Respekt vor ihm, wie

er meint. In Wahrheit fürchten ihn seine Mitschüler nur.

Benni entscheidet sich am Ende gegen die Freundschaft mit den falschen Freunden und übernimmt Verantwortung für sein eigenes Handeln.

Die jungen Zuschauer belohnten die Akteure des D.a.S-Theaters für das Jugendstück mit viel Applaus.